

25. Mai 2022

Große hoffnungsvolle Vielfalt unter jungen Christen CHRISTIVAL22: Pressekonferenz mit EKD-Präses und Landesbischof

Erfurt. „Das CHRISTIVAL22 ist auch meine DNA.“ Das sagte die Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Anna-Nicole Heinrich, bei der Auftaktpressekonferenz in Erfurt. Sie zeigte sich angesichts von 1.800 ehrenamtlichen Mitarbeitenden bei 13.000 Personen insgesamt beeindruckt von den vielen helfenden Händen und des großen ehrenamtlichen Engagements. Sie freue sich über die junge Zielgruppe des CHRISTIVALS, das sich an 14- bis 24-Jährige richtet. Dieses junge Publikum sei für die Evangelische Kirche außergewöhnlich. „Selbst ich als jüngste Präses in der Geschichte der EKD gehöre nicht mehr dazu“, was positiv erstaunlich sei.

Der Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EMK), Friedrich Kramer, lobte die große Vielfalt, die auf dem CHRISTIVAL sichtbar werde und sich als große Bereicherung erweise. Das Festival zeige, was alles in der Evangelischen Kirche möglich sei.

Der Geschäftsführer der Messe Erfurt GmbH, Michael Kynast, freut sich, dass das CHRISTIVAL nach zwei Jahren Corona-Pandemie ausverkauft ist. Das sei aufgrund der schwierigen Vorbereitungszeit erstaunlich.

Der Vorsitzende des CHRISTIVALS, Karsten Hüttmann, schloss sich dem an. Schließlich sei es bis vor wenigen Monaten aufgrund der Corona-Pandemie unsicher gewesen, ob das Festival stattfinden kann. Die Veranstaltung veranschauliche die große Sehnsucht der Jugendlichen nach Gemeinschaftserfahrung. So war vor Anmeldeschluss die Kapazitätsgrenze erreicht. Bei der Veranstaltung stehe Jesus Christus im Mittelpunkt: „Wir wollen junge Menschen mit ihm in Kontakt bringen.“ Dazu diene die Beschäftigung mit dem neutestamentlichen Philipper-Brief. Es gehe dabei auch darum, wie junge Christinnen und Christen zu mündigen Leserinnen und Lesern der Bibel werden. Der Brief des Apostels Paulus passe sehr gut in unsere Zeit, da er viel von Freude und Gemeinschaft spricht. Mit den Bibelarbeiten, Seminaren Aktionen unter dem Motto „Ich glaube. Wir feiern. Das Leben!“ versuche man die gesamte Bandbreite des Lebens abzubilden: „Als Christen glauben wir, dass die Welt voller Hoffnung ist, weil Gott die Menschen sieht, auch und gerade in den momentanen weltweiten Krisen.“ Das sei auch die biblische Botschaft des Philipper-Briefes.

Die Mitarbeitenden hätten für die Bibelarbeiten und Seminare neue Formate entwickelt, bei denen Kommunikation klar im Vordergrund stehe. Und man wolle eine Segensspur in der Stadt hinterlassen: Unter anderem mit dem Riesenrad auf dem Domplatz, das mit Fragekarten in den Kabinen zu Gesprächen während der Fahrt einlade sowie mit Domstufenlauf, dessen Erlös drei sozialmissionarischen Projekten in Erfurt zugutekommt.

Der Projektleiter des CHRISTIVAL22, Chris Pahl, wies darauf hin, dass man vielen Interessierten absagen musste, da viele geplante Unterkünfte für Ukraine-Flüchtende gebraucht werden, wofür man volles Verständnis habe.

Das Budget für die Veranstaltung belaufe sich auf 3,2 Millionen Euro. Dieses werde neben den Teilnehmendenbeiträge durch Zuschüsse der Evangelische Kirche und durch Spenden aufgebracht, wovon man bereits eine Million Euro erhalten habe.

Beim CHRISTIVAL22 werden vom 25. bis 29. Mai 2022 in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt rund 13.000 Jugendliche und junge Menschen von 14 bis 24 Jahren aus ganz Deutschland und dem Ausland erwartet. Teil der Veranstaltung sind Gottesdienste, Gesprächsforen, Konzerte und kreative Festivalformate, die an unterschiedlichen Orten in Erfurt stattfinden. Das CHRISTIVAL findet 2022 zum siebten Mal statt. Die erste Veranstaltung gab es 1976 in Essen, das letzte

PRESSEMELDUNG

CHRISTIVAL 2016 in Karlsruhe. Mehr als 80 Werke und Organisationen verschiedener Konfessionen und Denominationen sind Träger des CHRISTIVAL.

Weitere Informationen zum Festival stehen unter www.christival.de zur Verfügung.

Presse-Kontakt:

Pressesprecher Christoph Kiess, 0176-18991100, presse@christival.de

Pressebilder: www.christival.de/pressebilder (Copyright-Angabe (wenn nicht anderes benannt): CHRISTIVAL)